



WAGENINGEN UNIVERSITEIT
WAGENINGEN UR



Agroforstwirtschaft in Deutschland und Europa

Das **Freie Institut für interdisziplinäre Studien (FINIS e.V.)**,
die **Universität Wageningen**
sowie
der **Wissenschaftsverbund Um-Welt (WVU)** und die **Agrar- und
Umweltwissenschaftliche Fakultät (AUF)**
der **Universität Rostock**

laden Sie am
25. Mai 2005
herzlich zur
SAFE-Abschlusstagung
ein.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die Ergebnisse des EU Forschungsprojektes
SAFE (Silvoarable Agroforestry For Europe).

Veranstaltungsort

Universität Rostock
Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät
Professur für Landschaftsplanung- und Landschaftsgestaltung
Justus-von-Liebig Weg 6
D-18059 Rostock

Beginn: 10:00 Uhr

Ansprechpartner SAFE: Martina Mayus, Mayus@ensam.inra.fr

Organisation: Mandy Wenzel, Tel.: +49 (0) 381-498 2115, mandy.wenzel@uni-rostock.de

Agroforstwirtschaft – die gezielte Kombination von Bäumen mit landwirtschaftlichen Kulturen – ist eine traditionelle Anbauform, deren Potential jetzt neu evaluiert wurde.

Viele traditionelle europäische Agroforstsysteme verschwanden während des 20. Jahrhunderts durch Intensivierung der Nutzung, Mechanisierung der Landwirtschaft und Flurneuordnungen. Solitäre Bäume, Baum-Hecken und Baumbestände mit geringer Dichte verschwanden von kultivierten Flächen. In den vergangenen 30 Jahren wurden Bäume nicht als ein Teil der Feldbewirtschaftung verstanden. Die Vernichtung von vielen traditionellen Agroforstsystemen in Europa führte zu einem Verlust von Wissen bei den Landwirten, zur Vereinfachung und Standardisierung von Landschaft und zu vielen Umweltproblemen, zur Verminderung von Biodiversität sowie dem Verlust von alternativen Einkommensquellen für Landwirte.

Von August 2001 bis Januar 2005 erforschte das Projekt SAFE (Silvoarable Agroforestry For Europe), finanziert durch die Europäische Union und koordiniert von INRA (Institut National de la Recherche Agronomique / Frankreich), auf welche Weise Bäume in die kultivierte Landschaft Europas wieder eingeführt oder erhalten werden können. Mehr als 70 Wissenschaftler aus 8 europäischen Ländern nahmen an dem Projekt teil. Als

Programm der SAFE-Abschlussstagung

deutscher Vertragspartner von SAFE realisierte das Freie Institut für interdisziplinäre Studien (FINIS e.V.) in diesem Zusammenhang das erste silvoarables Agroforstsystem in Schleswig-Holstein.

In den vergangenen 4 Jahren wurde das Wachstum von Bäumen und Ackerkulturen verschiedener „silvoarable“ Systeme intensiv gemessen und mit Literaturdaten verglichen. Auf dieser Grundlage entstanden biophysikalische Modelle, mit welchen die Dynamik der Baumsysteme bei verschiedenen Boden- und Klimabedingungen simuliert werden können, um optimale Schemata von Agroforstsystemen bereitzustellen. Außerdem wurden ökonomische Modelle zur Berechnung der Rentabilität von Agroforstsystemen entwickelt. Ein Hauptergebnis des SAFE Projektes ist die Erkenntnis, dass silvoarable Mischsysteme die natürlichen Ressourcen effizienter nutzen können als monokulturelle Baum- oder Feldsysteme, sowie Einkommensalternativen für die Landwirtschaft darstellen. Eine europaweite Umfrage von SAFE zeigte, dass mehr als 40% der befragten Landwirte bereit wären Agroforstsysteme aufzubauen und silvoarable Techniken zu verwenden. Ein Erfolg von SAFE ist die Aufnahme der Agroforstwirtschaft in die EU-Agrarrichtlinie, die eine Förderung dieser Landbautechnik durch die EU ab 2007 erwarten lässt.

Tagungspunkte und Themen	Referenten	Institutionen	Uhrzeit
Begrüßung und Einführung des Veranstalters Anmerkungen zum Thema Agroforstwirtschaft aus der Sicht eines Naturwissenschaftlers und Planers	Prof. Dr. Wolfgang Riedel Dekan AUF	Universität Rostock (D)	10:00
Vorstellung des Programms und des SAFE Projektes	Frank Schumann Martina Mayus	FINIS e.V./Agropark (D) Universität Wageningen (NL)	
Landwirtschaft & Landschaftsästhetik	Bernd Schindler	FINIS e.V./Agropark (D)	
Traditionelle Agroforstwirtschaft in Europa	Felix Herzog	FAL, Reckenholz (CH)	
Pause			
Warum und wie funktionieren silvoarable Agroforstsysteme in Europa - SAFE Ergebnisse	Martina Mayus	Universität Wageningen (NL)	11:00
Wirtschaftlichkeit und Umweltleistungen von modernen Agroforstsystemen auf Betriebs- und regionaler Ebene - SAFE Ergebnisse	Felix Herzog	FAL, Reckenholz (CH)	
Sichtweise der Landwirte (EU Umfrage bei Landnutzern) - und Politische Rahmenbedingungen für die Agroforstwirtschaft - SAFE Ergebnisse	Fabien Liagre	APCA (FR)	
Mittagspause			12:30
Agroforstwirtschaft als Instrument der sozial-ökologischen Vermittlung und das SAFE Modellprojekt in Groß Zecher	Frank Schumann	FINIS e.V./Agropark (D)	14:00
Energieholzgewinnung und Agroforstwirtschaft	Holger Grünewald	BTU Cottbus (D)	
Neue Produkte durch Agroforstwirtschaft und deren Vermarktung	Burkhard Kayser	Permakultur Designer	
Politische Perspektiven der Landnutzung und regionalen Entwicklung in Mecklenburg-Vorpommern	N.N.	Landwirtschaftsministerium/ Umweltministerium	
Diskussion: Welche Umsetzungsmöglichkeiten der Agroforstwirtschaft bestehen in Deutschland, wenn die EU -Verordnung ELER § 41 (Förderung der Agroforstwirtschaft) verabschiedet wird ?			15:30
Kaffee und Kuchen			16:00
Ende ca.			ca. 17:00

Anmeldung

*Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung bis zum 10. Mai 2005 erbeten.
Bitte schicken Sie den folgenden Anmeldecoupon oder eine kurze E-mail an:*

*Email: **mandy.wenzel@uni-rostock.de** oder **management@agropark.org***

*Fax: **+49 (0) 381-498 2178***

Post: siehe oben (Uni Rostock, z. H. Frau Wenzel)

ANMELDUNG zur deutschen SAFE-Abschlussstagung

Name:.....

Organisation:.....

Email:.....

Ich nehme an der Veranstaltung teil.

Anzahl Personen